

Pferde, Freunde und ein Plastik-Bulle

Zahlreiche Besucher genossen den ersten Tag des Wochenendes rund ums Reiten in Scharbeutz

Scharbeutz. Zugegeben: Der ahnungslose Flanier an der Scharbeutzer Dünenmeile mag sich zunächst eher bei „Dogs & Friends“ fühlen. Auf der Promenade und am Strand um die Seebrücke wimmelt es bei bestem Herbstwetter geradezu vor Hunden, die noch dazu gelegentlich über die Hindernisse des kleinen Spring-Parcours' im Sand hüpfen (Border-Collie) beziehungsweise von ihren Haltern fürsorglich darüber gehoben werden (Mops). Aber sollten an diesem Wochenende nicht wesentlich größere Tiere das Geschehen prägen? Ja. „Pferde & Friends“ heißt das Motto, und wer bis 13 Uhr ausharrt, der bekommt auch Pferde zu sehen. Den

Anfang machen gestern die Reiterschul-Chefin Ina Krüger-Oesert und ihre Co-Reiterinnen, die mit drei hübschen Schimmeln verschiedene „Bilder“ reiten und zeigen, wie Pferde die Scheu vor unbekanntem Objekten oder vor unange-

„Pferde & Friends“

Das volle Programm der Veranstaltung „Pferde & Friends“ wird auch am heutigen Sonntag auf dem Seebückenvorplatz und am Strand rund um die Scharbeutzer Seebrücke geboten. Die Buden öffnen um 12 Uhr, von 13 bis 17 Uhr warten die Kinder-Olympiade und das Showprogramm auf Besucher.

nehmen Geräuschen verlieren. Überhaupt machen Pferde so einiges mit, wie die weiteren Ankündigungen im Programm fürs Wochenende belegen: Ponys galoppieren beim Staffel-Rennen, ein Artgenosse spielt Fußball und klettert auf Podest, sogenannte Quarter-Horses bieten einen Einblick ins Western-Reiten, andere Reiter und Pferde präsentieren den „Tanz mit der Garrocha“ (ein etwa drei Meter langer Holzstab) und ein Pony soll sogar über brennende Hindernisse springen. Leichte Abweichungen vom ursprünglichen Programm müssen die Besucher aber einkalkulieren. Denn „Pferde & Friends“ war eigentlich für das vergangene

Wochenende geplant, wurde dann aber wegen des schlechten Wetters verschoben. Nicht jeder Programmpunkt ließ sich allerdings für dieses Wochenende retten: Wegen der Ferienzeit könne beispielsweise kein Ponyreiten angeboten werden, da die Tiere auf den Ferienhöfen voll im Einsatz seien. Als Alternative ist aber ein Bulle da – aus Plastik, versteht sich. *latz*



Schimmelreiter mal ganz schick: Ina Krüger-Oesert (Mitte) betreibt eine Schule für „anspruchsvolles Freizeitreiten“.



Üben auf dem Holzpferd die richtige Reit-Haltung: Indra (8) und Schwester Rieka (3). Fotos: S. Latzel